

P IBOND, OSTIM

KENNZIFFER 0341

Voraussetzung für die Anbindung einer Komposit-Füllung an die Zahnhartsubstanz ist das Bonding. Das Universalcomposite wird deshalb durch ein passendes Bondingsystem und eine darauf abgestimmte Polymerisationslampe ergänzt. Mit dem selbststehenden und lichterhärtenden Einkomponentenadhäsiv iBond kann der Zahnarzt in nur einem Arbeitsschritt ätzen, primen, bonden und desensibilisieren. Zur Anwendung trägt der Zahnarzt iBond in drei direkt aufeinanderfolgenden Schichten auf,

lässt sie einmal kurz einwirken und verbläst mit sanftem Luftstrom das enthaltene Lösungsmittel.

Darauf folgt noch eine 20-sekündige Lichtpolymerisation, und das Restaurationmaterial kann vom Zahnarzt eingebracht werden. Somit entfällt eine separate Ätzung von Schmelz und Dentin – und damit auch der kritische Punkt des richtigen Feuchtigkeitsgehalts im Dentin. iBond eignet sich zur Befestigung aller handelsüblichen Composite sowie laborgefertigter Composite-, Polyglas- und Keramik-Arbeiten. Weiterhin hat Heraeus Kulzer ein vollkommen neues, geschmacksneutrales



Das selbststehende Einkomponenten-Bonding iBond bietet einfache Bearbeitung bei hoher Anwendersicherheit.

Polyether-Abformmaterial entwickelt, mit dem der Zahnarzt auch in nicht völlig trockener Umgebung arbeiten kann.

Bei den medizinischen Produkten wird das neue Knochensatzmaterial Ostim am Markt eingeführt. Das Material aus ungesintertem Hydroxylapatit ist vom Körper resorbierbar, das heißt, es kann in körpereigene Knochen-substanz umgewandelt werden. Ostim stimuliert das Knochenwachstum. Die pastöse Masse ist einfach in der Handhabung und besonders gut verträglich.

HERAEUS KULZER GMBH CO. KG

Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/35-1
Fax: 0 61 81/35 30 68
E-Mail: info.dent@heraeus.com
www.heraeus-kulzer.de

P HYDRO C

KENNZIFFER 0342

Die C-Silikon-Produktpalette des Herstellers Detax ist mit hydroC um ein weiteres, kondensationsvernetzendes Abformmaterial erweitert worden. Das Material eignet sich sowohl für die 2-zeitige als auch für die Doppelmischtechnik. Durch eine neue Füllstoffkombination hat hydroC putty

eine sehr geschmeidige Konsistenz und legt sich während der Abformung eng an. Diese Eigenschaft garantiert Zeichengenauigkeit und Detailschärfe. Die präzise Abformung entspricht der eines A-Silikons.

Das ColorSafety-System der hydroC-Komponenten gewährleistet eine optische Dosier- und Mischkontrolle (Kontrastpigmentierung des Katalysators). Das Material



hydroC – hydrophiles C-Silikon mit neuer Füllstoffkombination

ist unempfindlich in der Verarbeitung, hervorragend beschneidbar und mit allen Modellmaterialien problemlos zu kombinieren. Nicht zuletzt durch sein frisches Apfelaroma trägt hydroC zu einer patientenfreundlichen Behandlungsumgebung bei.

Die Systemkomponenten von hydroC sind sowohl im Introkit (Putty 1.000 ml, Wash 150 ml, Activator 60 ml) als auch einzeln erhältlich.

DETAX GMBH & CO. KG

Carl-Zeiss-Str. 4
76275 Ettlingen
Tel.: 0 72 43/51 01-41
Fax: 0 72 43/51 01-43
E-Mail: Mail@detax.de
www.detax.de

P IRS

KENNZIFFER 0343

Dieses endodontische Hilfsmittel nach Dr. Cliff Ruddle wurde speziell entwickelt,

um jegliche Art von intrakanalären Obstruktionen – beispielsweise abgebrochene Instrumentenfragmente – zu entfernen, die eine prekäre Situation für den Behandler darstellen. Das IRS System ist vor allem dann geeignet, wenn eine Ultraschall-Anwendung allein nicht ausreicht, die Obstruktion zu entfernen.



IRS entfernt intrakanaläre Obstruktionen.

Das System besteht aus einem Mikroröhrchen und einem Schraubkeil. Es ist in zwei unterschiedlichen Größen erhältlich: 0,8 Millimeter und 1,0 Millimeter (äußerer Durchmesser). IRS – das mehrfach verwendbare System für Endodontie-Spezialisten zur Entfernung von Obstruktionen.

DENTSPLY DETREY GMBH

De-Trey-Str. 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.